

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

1 (2.1.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen. Wochen-Beilagen: „Sportblatt“, erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat“, erscheint jeden Samstag.

Bezugs-Preise: Ausgabe A (ohne Anst. Westfalen) im Vierteljahr 1.20, im Halbjahr 2.40, im Jahr 4.80. Ausgabe B (mit Anst. Westfalen) im Vierteljahr 1.50, im Halbjahr 3.00, im Jahr 6.00. Einzel-Nummer 10 Pf.

Einatum und Verlangen Verb. Ziergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Redaktion: Telef. Nr. 300 u. 810.

Nr. 1.

Karlsruhe, Freitag den 2. Januar 1920.

36. Jahrgang.

Aus den Briefen des Kaisers an den Zaren Nikolaus

D. Berlin, 2. Jan. (Privat.) Die „Voss. Zeitung“ begann mit der Veröffentlichung der Briefe Kaiser Wilhelms an den damaligen Zaren Nikolaus. In einem unter dem 26. Dezember 1895 datierten Brief macht der Kaiser auf die gelbe Gefahr aufmerksam. Weiter müsse besonderer Nachdruck auf den vereinigten Widerstand aller europäischen Mächte gelegt werden gegen Anarchismus, Republikanismus und Nihilismus.

Der Kaiser schreibt: „Es ist schon 4 Korps stark gegen meine zwei. Das in Aussicht genommene neue Korps würde die ohnehin überlasteten französischen Kräfte auf fünf erhöhen und bildet eine Bedrohung, sowie eine ernsthafte Gefahr für mein Land. Eine so ernste Gefahr wird mich veranlassen, meine Armeen stark zu vermehren, damit ich in der Lage bin, es mit einem entsprechenden Übergewicht auszuweichen.“

Ein weiterer Brief vom 25. Oktober beschäftigt sich in Bezug auf Frankreich mit Republikanismus und Monarchismus. Es heißt darin: „Das beständige Erbsitzen von Fürsten, Großfürsten, Staatsmännern, Generelen in allem was bei Neuen um, zusammen mit dem Haupt der Republik Frankreichs oder in seiner Umgebung macht die Republikaner als solche glauben, sie seien ganz ehrbare ausweichende Leute, bei denen Rästen verfahren und sich zu Hause fühlen können.“

In einem anderen Brief nach der bekannten Krügerdepeche warin Kaiser Wilhelm den Präsidenten zum Siege beglückwünscht, und in der die englische Presse eine ungehörige Einmischung in die Beziehungen Englands zu Transvaal sehen wollte, schreibt der Kaiser: „Ich habe eine sehr ernste Sprache mit Frankreich geführt und eine Verbindung mit Paris zur gemeinsamen Verteidigung unserer gefährdeten Interessen hergestellt.“

Amerikanische Strömungen.

Berlin, 1. Jan. Das Dunkel, in das der amerikanische Senat seine Ratifikations-Verhandlungen hüllt, bleibt ungelichtet, trotzdem englische Berichte jetzt zu melden wissen, im Senat sei eine Zweidrittelmehrheit für die Ratifikation tatsächlich vorhanden. Man wird die Haltung des amerikanischen Senats erst dann, gewissermaßen rückwärtsgewandt, würdigen können, wenn die Entscheidung gefallen ist, da alle Berichte über die Lage in Washington höchst getrübt aus englischen und französischen Quellen stammen.

Wilson selbst ist isoliert, und die oft angelegentlichsten Hilfsaktionen der Vereinigten Staaten für Europa sind unterblieben, weil der Amerikaner sich nicht an Wiederaufbau Europas beteiligen und zur Gründung der Völkerbundkommission beitragen werden. Die schlechte europäische Valuta ist eben das beste Geschäft für die Amerikaner. Ein Geschäft auf Kosten der Engländer, Franzosen und Mitteleuropäer.

Über denselben Gegenstand schreibt „The Nation“: „Während die verwünschten Pariser Friedensmacher alles daran setzen, um den Paz und die Mißverständnisse, die der Krieg hervorgerufen hat, zu bereinigen, ist der Handel in seiner offenen, plebejischen, selbstischen und unsentimentalen Art am Werk, die Wunden zu heilen, die die Politiker offen zu halten suchten. Trotz eifrigster Propaganda

ist in Amerika und England nicht nur der Versuch, die deutschen Waren zu boykottieren, in Vergessenheit geraten, er scheint vielmehr auch in Frankreich zusammengebrochen zu sein, wo doch eine anerkennende Abneigung stark dafür war. Die französische Regierung hat selber das Beispiel gegeben, indem sie ein Quantum Strickmaschinen in Deutschland bestellte. Als das erste Schiff aus Deutschland vor kurzem wieder in den Hafen von New-York mit 75 (fünfundsiebzig) Tonnen geschlossenen Glas, einließ, wurde keine Stimme dagegen laut, und die Ankunft einer größeren Ladung Strickgüter aus Hamburg in letzter Woche wurde von einer Zeitung mit der Feststellung begrüßt, daß damit das Thema von der „Zukunft des deutschen Handels mit den Vereinigten Staaten“ wieder aufs Tapet käme.“

Wilson.

WTB. Newyork, 2. Jan. Der Newyorker Korrespondent der „Daily Mail“ telegraphiert, daß man in dortigen Kreisen Wilson die Absicht zuschreibt, mit Ablauf der gegenwärtigen Präsidentschaft aus dem politischen Leben auszuschcheiden.

WTB. Paris 2. Jan. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet: Lord Grey verläßt Amerika ohne Gelegenheit gehabt zu haben, dem Präsidenten Wilson sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen. Die Schwierigkeiten hinsichtlich des Friedensvertrages von Versailles beruhen größtenteils darauf, daß die europäischen Diplomaten den Geist der amerikanischen Politik nicht verstanden hätten. Der Sonderberichterstatter wirft auch dem französischen Vorkämpfer Joffre an, daß er sich nicht um die Interessen der Amerikaner gekümmert hätte.

Kinderbesetzung in Koblenz. Koblenz, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Die Amerikaner in Koblenz haben am Weihnachtsabend die Kinder der Stadt Koblenz, rund 5000, darunter vor allem die Waisen, in großmütiger Weise beschert. Auf Anregung des amerikanischen Großkaufmanns Salomon wurde ein Auslösch gebildet, der bedeutende Summen durch Sammlungen in amerikanischen Kreisen aufbrachte. Vor dem Koblenzer Schloß sammelten sich die Kinder rings um einen mit Hunderten bunten elektrischen Lampchen ausgeschmückten Tannenbaum, wo eine Militärkapelle spielte; dann wurden die Kinder ins Schloß geführt und dort reichlich beschenkt.

Die amerikanischen Liebesgaben für Deutschland. U. Berlin, 31. Dez. Die deutsche Regierung hat, der „B. Z.“ zufolge, die von Hoover aufgestellten Bedingungen für die Liebesgabenaktion Amerikas genehmigt. Die erste Schiffsladung mit Mehl soll schon am 6. Januar in Hamburg eintreffen.

WTB. Hamburg, 2. Jan. Der erste Passagierdampfer von Amerika, der 13000 Tonnen Dampfer „Mandschuria“ ist von New York auf der Elbe eingetroffen. Er ist wegen seines Tiefganges bei Altenbruch vor Anker gegangen. Außer Passagieren bringt er Stückerladung.

Aus den Taen der Friedensunterzeichnung.

Die Pariser Verhandlungen. WTB. Paris, 2. Jan. Der „Welt Parisien“ sagt, man erwarte die Antwort der deutschen Regierung betreffs der schriftlich gemachten Zugeständnisse der Alliierten in der Sapa-Flow-Angelegenheit. Das Volk erklärt, Dutasta und Fyrr v. Versner bitten den 6. Januar nur als möglichen Tag des Inkrafttretens des Friedensvertrages in Frage stellen könnten. Es ist aber heute schon fast sicher, daß dieses Datum überschritten werden würde.

Hauptsächlich des strittigen Gerichtsstandes in den Abstimmungsgebieten wolle General Leonard alle Fragen so lösen, daß nachträgliche Veränderungen ausgeschlossen seien. Das sei ein weiterer Grund anzunehmen, daß der Austausch der Ratifikationsurkunden nicht vor dem 10. Januar, ja selbst 12. Januar erfolgen dürfte. Jean Bries behauptet im „Journal“, Leonard glaube noch etwa 10 Tagen zu bedürfen, um alle juristischen, administrativen und militärischen Einzelheiten für die Überleitung der Verwaltung in den Abstimmungsgebieten zu regeln.

Man meldet, daß die deutsche Delegation Dutasta mittelste, daß ihr Präsident, von Versner, an einer Erklärung sei und deshalb während einiger Tage keine Ausgänge unternehmen könne. WTB. Paris, 2. Jan. Gestern trat die von General Leonard namens der a. und n. Mächte und von Simon namens der Deutschen beauftragte Kommission zusammen, um über Fragen administrativer Natur zu verhandeln. Die mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrages für die Gebiete in Betracht kommen, die einem Rechtsgebiet unterworfen sind. Man sprach insbesondere von der Ausstellung von Pässen für diese Gebiete.

Die Frage des Bodmaterials. WTB. Hamburg, 31. Dez. Die interalliierte Kommission zur Abschätzung des Hamburger Hafensmaterials ist mittags mittels Torpedoboot eingetroffen. Französische Geheimrichten. WTB. Berlin, 31. Dez. Die Pariser Presse hat gestern eine Nachricht aus Kopenhagen verbreitet, der zufolge man in unterrichteten Kreisen in Berlin einen Staatsstreik für Februar erwarte. Diesem Staatsstreik werde ein parlamentarischer Putsch in Süddeutschland vorausgehen. Die Eisenerne Division, die jetzt 70000 Mann umfasse, werde für die Wiedereinsetzung der Hohenzollern eintreten. Der Kaiser werde fortgesetzt auf dem Laufenden gehalten. Er sei jüngst vom Grafen Mirbach, Grafen von Dohna-Schlobitten, sowie einigen Generalen besucht worden. Gleichzeitig verbreitet „Petit Journal“ aus Genf die Kunde, die Züricher Polizei habe ganze Ballen revolutionärer Flugblätter beschlagnahmt, die aus Deutschland kämen. Auch solle nach aufgefundenen Briefen Lenin im Einverständnis mit der deutschen Regierung eine neue Revolution in Europa zu entfachen suchen. Die Bewegung soll in der Schweiz beginnen und von dort nach Frankreich und Italien ausgedehnt werden.

Man braucht nicht erst darauf hinzuweisen, wie trübe die Quellen dieser Nachrichten sind und welche Widersprüche sie enthalten. Das geniert die Verbreiter dieser Nachrichten nicht, die bekanntlich nur den Hauptzweck verfolgen. Wenn die Zeitung her vorzuerufen. Man kann oft genug in der französischen Presse die Redensart lesen: „Das Lächerliche löst“. Über dieselbe Presse scheint dieses Wort niemals auf sich anzuwenden.

Englische Schätzung der deutschen Heeresbestände. WTB. London, 2. Jan. Obgleich Deutschland aufgrund des Friedensvertrages nur ermächtigt ist, drei Monate nach der Ratifikation 100000 Mann unter Waffen zu halten, schätzt das britische Kriegsministerium die heutige Zahl der deutschen Soldaten auf ungefähr eine Million, darunter 400000 reguläre Soldaten, 120000 Matrosen, 50000 bewaffnete Polizisten und ungefähr 500000 Wehrfähige und Bürgerwehr. Die Herabsetzung dieser Heeresbestände geht infolge der gegenwärtigen Lage in Deutschland und der Arbeitslosigkeit nur langsam vor sich.

Aus den besetzten Gebieten.

WTB. Wiesbaden, 31. Dez. Der Westdeutsche Zeitungsdienst meldet: „Die französische Militärbehörde hat den Gewerbeschullehrer Hoelzel verhaftet, weil er die Oberfleischler aufgefordert hat, in ihrer Heimat an der Abstimmung teilzunehmen. Bei verschiedenen Oberfleischlern wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen. Hauptächlich wurde nach den Mitgliederlisten des Vereins der Oberfleischler gesucht. Einige Schriftstücke wurden beschlagnahmt.“

o. Ludwigshafen, 31. Dez. (Privat.) Anlässlich des Neujahrsfestes hat die französische Besatzungsbehörde alle Gefolge betreffend Versammlungen, Beleuchtung usw., die vom Bürgermeisteramt beauftragt waren, genehmigt.

o. Ludwigshafen, 31. Dez. (Privat.) Der Fabrikant, Geh. Kommerzienrat Anton Paffig, Inhaber der Dieren- und Dierenerfabrik Paffig in Ludwigshafen, ist nach zweimonatiger Untersuchungshaft, die er auf Anordnung der franz. Besatzungsbehörde in Saarbrücken verbüßt, aus der Haft entlassen worden.

Aus den abzutretenden Gebieten.

WTB. Flensburg, 31. Dez. In der Ungelogenheit der reichsdänischen Jahrgänge des Dampfers „King Haakon“, die ohne Paß in Flensburg an Land gegangen waren, fand gestern zwischen dem Staatskommissar Dr. Köster und dem Vorsitzenden des dänischen Komitees Großkaufmann Möller eine Unterredung statt, auf Grund deren das Schiff schon morgen mittag Flensburg wieder verlassen wird. Die bisher noch nicht in Pakete verpackten Lebensmittel werden am Land gelassen und durch Flensburger verteilt werden. Gegen den Beamten der Flensburger Kriminalpolizei, der eigenmächtig die Erlaubnis zur Rettung Flensburgs gegeben hatte, wird Untersuchung eingeleitet.

Die Lage im Osten.

— Berlin, 2. Jan. (Privat.) Nach dem „Berl. Lokalanzeiger“ verurteilte das Kriegsgericht in Lodz vier Chauffeure, die auf dem Militärflugplatz Autogummireifen beschlagnahmt hatten, zum Tode durch Erschießen.

Die englische Flotte verläßt die Dniep. — Berlin, 2. Jan. (Privat.) Wie dem „Berl. Lokalanzeiger“ aus Amsterdam berichtet wird, meldet „Petit Parisien“ aus London, daß die Aufgabe, die sich die englische Flotte in der Dniep gestellt habe, zu Ende sei und daß Admiral Cowan seine Flottenbasis Kofsch Ende dieser Woche erreichen werde.

Zur Lage in Sibirien. WTB. Peking, 2. Jan. (Priv.-Tel.) Ostasien Dienst. Die chinesische Regierung enthalte eine Militärmission nach der Mandchurei, welche dort mit dem japanischen Kommandanten weitere Vorkehrungen treffen soll, um dem Vordringen der Bolschewisten Widerstand zu leisten, die noch Truppen bereitstellen, die unter der Führung eines chinesischen Generals sich dem japanischen Kontingent anschließen werden. Die chinesische Regierung hat sich telegraphisch an die Regierung der Vereinigten Staaten gewandt, um deren Gutachten über die chinesische Teilnahme zu hören, da es hier heißt, daß amerikanische Verstärkungen bereits unterwegs seien. Die Truppen Kofschs setzen ihre Fahrt fort und wollen sich nach Charkow zurückziehen, da der Mut der Truppen vollständig gebrochen ist.

Ungarn.

Neue Hinrichtungen in Budapest. WTB. Budapest, 2. Jan. Wie das Ung. Tel.-Corr.-Büro meldet, wurden am Mittwoch Vormittag im Hofe des Militärgefängnisses neun wegen Aufreizung bezw. Begehung zahlreicher Mordtaten zum Tode Verurteilte durch den Strang hingerichtet.

Vom Balkan.

Neue folgenschwere Tat in Serbien. — Berlin, 31. Dez. (Privat.) Nach einer Wiener Meldung des „Vol.-Anz.“ vom 31. Dezember wird aus Belgrad berichtet: Hier fand eine furchtbare Dynamitexplosion statt, deren Ursache einstweilen unauflösbar ist. Prinzregent Alexander und 26 Personen wurden getötet, über 30 verwundet.

Die Vertreibung der Türken aus Europa. U. Paris, 31. Dez. Der „Matin“ schreibt: Nachrichten aus London ist zu entnehmen, daß die Frage von Konstantinopel und der Dardanellen grundsätzlich geregelt ist. Danach scheint es, daß der Sitz der ottomanischen Regierung nicht mehr in Konstantinopel sein, sondern nach Wien verlegt wird, und zwar nach Brussa oder Konia. Das ist die Ausführung des Programms, das im Januar 1917 von den Alliierten festgelegt worden war. Es bedeutet die Vertreibung der Türken aus Europa. (Voss. Ztg.)

Frankreich.

Paris, 2. Jan. Die französische Kammer hat am Mittwoch die Eisenbahntarifserhöhungen mit 451 gegen 114 Stimmen angenommen.

Paris, 31. Dez. (Havas.) Gemäß dem durch Clavelle im Namen der Regierung gestellten Begehren beschloß die Kammer unverzüglich die Beratung einer Vorlage zur Gewährung eines Kredits von einer Million an das Ministerium des Innern zum Zwecke des Ankaufes eines Gebäudes in Berlin zur Unterbringung des Vollzugsdienstes des Berliner Vertrages.

Paris, 31. Dez. (Havas.) Ackerbauminister Rouleux erklärte Mittwoch morgen vor der Kreditkommission der Kammer, daß der Brotpreis vom 1. Februar an in Paris von 55 auf 99, in den Departements von 60 auf 95 Centimes erhöht werde.

Jean Dupuy gestorben.

Paris, 1. Jan. Gestern ist der Besitzer des „Petit Parisien“ Jean Dupuy, 76 Jahre alt, gestorben. Er war wiederholt Minister, zum ersten Mal im Kabinett Waldeck-Rousseau, Senator des Departements Hauts Pyrénées, Vorsitzender des Pariser Pressesyndikats und Besitzer großer Papierfabriken.

Vom französischen Senat.

Paris, 31. Dez. (Havas.) Der Senat genehmigte einstimmig die drei provisorischen Budgetwörter und den Unliebsentwurf.

Paris, 31. Dez. Der sog. Gemeinderat der Stadt Pérignieux, der man erbeutete Kanonen zugewiesen hatte, die bereits auf dem Bahnhofsengelommen waren, hat einstimmig die Annahme dieses Geschehenes verweigert.

Holland.

Berlin, 2. Januar. (Privat.) Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet, daß in Holland die Kontrolle über die aus Deutschland kommenden Eisenbahnzüge sehr verschärft werde, um ein Eindringen bolschewistischer Elemente zu verhindern.

England.

London, 31. Dez. (Reuters.) Der Gewerkschaftskongress eruchte um Pässe für einen Besuch Somsetruhlands. Die Regierung erklärte, keine Pässe nach einem Lande auszustellen, mit dem sie keine diplomatischen Beziehungen unterhalte.

New York, 31. Dez. Der Präsident der irischen Liga hat an seine Gefinnungsgenossen in Irland aus Nordamerika folgendes Telegramm zum neuen Jahr gerichtet: „Das Jahr 1920 wird vielleicht die amtliche Anerkennung unserer Republik durch die Vereinigten Staaten bringen. Kämpft noch kurze Zeit weiter, und der Sieg wird nach 750 opferreichen Jahren unser sein!“

Die Geschehnisse im Reich.

Berlin, 31. Dez. (Privat.) Der Vorsitzende des Ruffhändlerbundes der deutschen Landes-Kriegerverbände, Generaloberst v. Seeringen, bezeichnet in einem Aufruf, den er zum Jahresbeginn an die Bundesmitglieder richtet, es als Hauptaufgabe der Kriegervereine, Träger einer Volksbewegung zu sein, die zwischen den Trümmern wieder zur Ordnung führt.

Berlin, 2. Jan. (Privat.) Der wiederholt verschobene Prozess gegen den Leutnant Kroos soll, wie das „Berl. Tagbl.“ meldet, nunmehr in München endgültig im Januar stattfinden. Ein bestimmtes Datum kann jedoch nicht genannt werden, da die ärztlichen Gutachten über die Vernehmungsfähigkeit des Angeklagten noch nicht erschienen sind.

Scheidemann stellt Strafantrag gegen sich.

Berlin, 31. Dez. In Bestätigung anderweitiger Nachrichten schreibt der „Vorwärts“: Genosse Scheidemann hat bei der Staatsanwaltschaft den Antrag gestellt, ein Verfahren

„Du Heimatflur.“

Roman von Max Schmidt-Schiemfels. Unrecht! Nachdr. verb. Der junge Graf ist wieder da, sagten die Bauern im Dorf. Sie verzogen die braunen faltigen Gesichter, daß man nicht wußte, ob sie sich freuten oder ihr Mißbehagen auszudrücken wollten. „Ganz unerwartet ist er heimgekehrt“, erzählte der alte Schlossförster, und er dachte an Zeiten, die längst dahin. Im Keller gab es nie so viel waidwund geschossenes Hochwild wie damals, als der Jungherr die Büchse führte. In der Dorfschenke saß abends der Hungerbauer, schob die Pfeife aus einem Mundwinkel in den anderen und trachte sich das Haar, das aussah wie ein nasses Rattenfell. „Nun der Krieg vorbei und alles anders geworden, kommt er heim. Ein wilder Bursche war er. Kein Baum war ihm zu hoch, kein Graben breit genug für den Gaul. Ich weiß noch, wie der Jungherr durch die kalte Lache ritt und das Pferd im Schlamm stecken blieb. Die vom Schloß hatten ein Stück Arbeit, den Jungen und das Pferd aus dem Dreck zu ziehen.“ „Es müssen bald sieben Jahre sein, daß er fort war“, öffnete der Bauer vom Fichtenhof den Mund. Die gelben Zähne standen darin wie ein schiefer Stengelbaum. „Beinahe zehn Jahre!“ rief vom Nebentisch der Krämer, indes er die Karten mischte. Er saß mit dem Bachmüller und dem Postgeschilfen beim Bierstiel und war ärgerlich, daß ihm ein Großspiel verloren gegangen. Die alte Birkin hinter dem Schenktisch schob die leeren Gläser zusammen. „Die vom Schloß hat's nie lange bei uns gehalten“, meinte sie gleichmütig. Am Tisch in der Ecke saß einer, der hatte einen unklaren Blick. Mit dem Taschmesser spielte er ein Stück Käse aus dem Papier und schob es umständlich in den Mund. „Jeder kommt mal wieder — da ist nichts weiter dabei“, erklärte er

gegen ihn wegen der Beschuldigung einzuleiten, daß er, Scheidemann, eine Belohnung auf den Tod Liebknechts und Rosa Luxemburgs ausgesetzt habe. Obwohl er selbstverständlich die Wahrheit der Beschuldigung auf das Entschiedenste in Abrede stellt, stellt er den Antrag beim Staatsanwalt. Dieser hat Scheidemann bereits mitgeteilt, daß seinem Antrage entsprechend ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sei.

Der neue Oberbürgermeister von Nürnberg.

München, 2. Jan. (Priv.-Tel.) Die Wahl des zweiten Bürgermeister Dr. Luppe von Frankfurt zum Oberbürgermeister von Nürnberg an Stelle des jetzigen Wiederwaalmeisters Dr. Gehler ist gesichert.

Besprechungen über das deutsche Wirtschaftsleben.

Stuttgart, 2. Jan. Wie das „Südd. Kor.-Büro“ hört, werden der Reichswirtschaftsminister und Vertreter einer Anzahl von Wirtschaftskreisen vom 6. Januar ab mit der württembergischen Regierung in Stuttgart Besprechungen abhalten über die Lage und über die in der nächsten Zeit auf dem Gebiete des Ernährungswesens, der Ein- und Ausfuhr und anderen Fragen zu ergreifenden Maßnahmen.

Stuttgart, 2. Jan. In Bieberach wird Reichsfinanzminister Erzberger am Nachmittag des 5. Januar sprechen, in Ravensburg und Friedrichsdorf am 6. Januar mittags, bezw. abends.

Berlin, 31. Dez. Das Reichswirtschaftsministerium hat für das Gebiet der ehemaligen deutschen Brauereigemeinschaft mit Rücksicht auf die eingetretene Steigerung der Herstellungskosten den Herstellerzuschlag für Bier einschließlich Steuer auf 81 M für bierähnliche Getränke (Ersatzbier) auf 58 M für das Festbier erhöht.

Der ehemalige Statthalter von Elb-Verdringen t.

Kopenhagen, 2. Jan. Der „Ingenjör Tidning“ meldet aus Stockholm, daß der frühere Statthalter in Elb-Verdringen, Häft Bedel, in Stockholm, 77 Jahre alt, gestorben ist.

Stuttgart, 2. Jan. In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ heißt es über den Verstorbenen: „In Wien erkrankte sich der Fürst besonders des Wohlwollens des alten Kaisers der in ihm einen Diplomaten der im allgemeinen alten Schule schätzte. Daß die Politik, die der Fürst in Elb-Verdringen trieb, nicht immer eine glückliche war, hat sich in der Haltung der elb-Verdringischen Bevölkerung des Krieges gezeigt.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Jan. Man schreibt uns: Der Karlsruher Theater-Verein hat seine Aufgabe auch darin, zu wichtigeren Neuaufstellungen der Oper und des Schauspielers Einführungsarbeiten zu veranlassen. Der erste dramatische Vortrag wird in den Geist des Mysteriums „Götter“ von Eduard Stauden eingeführt und am kommenden Sonntag, den 4. Jan., vorm. 11 Uhr, in der Paulshalle des Landeshauptmanns stattfinden. Einer der besten Kenner Staudens, Prof. Dr. Arthur Drews, der Philosoph der Karlsruhe Hochschule, wird über den Dichter und sein Schaffen sprechen. Am Aufschluß an den Vortrag werden die Herren Baumbach und Schönfeld, sowie Frau Kallner aus Berlin Eduard Stauden registrieren.

Berlin, 31. Dez. Zur Vorbereitung einer Einheits-Letztschrift ist von den Vertretern der beteiligten Regierungen ein Oberausschuß eingesetzt worden. Zur Aufnahme seiner Arbeiten wurde dieser Ausschuss vom Ministerium des Innern nunmehr auf den 13. Januar 1920 einberufen.

Wien, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Die „Nationalzeitung“ meldet aus Mailand: Das Theater sociale in Udine wurde durch eine Feuersbrunst völlig zerstört; das andere Theater der Stadt ist während des Krieges abgebrannt.

Normalklassen.

Berlin, 2. Jan. (Privat.) Wenn auch allgemein von den Morgenblättern ein ruhiger Verlauf der diesmaligen Silvesterfeier in Groß-Berlin festgestellt wird, so ist es doch nicht an der Herabsetzung einzelner Erscheinungen, die beklagt werden. Der „Berl. Lokalanz.“ tut es bezüglich des Schießens, der in solchem Umfang noch nicht beobachtet worden sei.

Hamburg, 31. Dez. Hier wurde der Kaufmann Faust verhaftet, der seinerzeit während der Münchener Unruhen eine Rolle spielte. Faust ist überführt, die Todesurteile gegen die Münchener Geiseln mit dem Namen Faustius unterschrieben zu haben. Faust ist größtenteils geständig.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

Berlin, 31. Dez. Der Befestigungszustand über Hamburg ist, wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, aufgehoben worden.

Magdeburg, 31. Dez. Der Eisenbahnerausstand ist beendet. Die Arbeit ist in allen Betrieben wieder aufgenommen worden.

Zwiespalt im deutschen Eisenbahnerverband.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Die hiesigen Vertrauensmänner des Eisenbahnerverbandes haben in einer stark besuchten Versammlung den Berliner Zentralverband des deutschen Eisenbahnerverbandes ihr Mißtrauen ausgesprochen.

„Die Zeit ändert den Menschen. Auch der Graf ist anders geworden. Groß und breit ist er — und war doch vor zehn Jahren ein gar zierliches Jungchen.“

„Hast Du den Grafen gesehen, Häusler-Karl?“ fragte einer vom runden Tisch.

„Heute morgen kam er am Wald entlang.“ fuhr der Gefragte fort. „Als er mich sah, blieb er stehen vor meinem Haus und fragte, warum ich noch nicht am Gajgen hing. — Ja, das sagte er. Ich antwortete, man könne nicht jeden hängen, der es verdienen. — Du lieber Gott, ich hab' ihn bei manchem Streich geholfen. Dann trat er als Fahnenjunker ein und kam nie mehr.“

Der Hungerbauer hob das zerknitterte Gesicht. „Was will er hier? Um seine Güter wird er sich nicht groß kümmern wollen.“

„Hat er auch nicht nötig.“ warf der Bachmüller dazwischen. Die Verwaltung liegt in guten Händen.“ Der Bachmüller zählte zu den jungen Besitzern und war einer von den „Neuen“. Er hatte einjährig gedient, in der Schwabron des Grafen, und beim Train am Feldzug teilgenommen.

Der Häusler-Karl war erregt aufgefahren. „Woll, woll,“ stieß er hervor. „Der alte Forstmeister, der Geiztiran, trägt Geld zu Gelde — und alles für den Grafen. Der reiste in die Welt, brauchte sich um nichts zu kümmern. Sein Geld wuchs.“

Die Bauern am Tisch wurden schwermütig. Was ging es sie an, wenn einer seinem Groll gegen die Besitzenden Luft machte. Im Dorfe war man dem Häusler-Karl nicht wohlgesinnt. Er galt als Kaufbold und Aufschwiegler. Der Arbeit ging er aus dem Weg. Wovon er lebte? Vom Widdiebstahl, behaupteten die einen. Von den Kartoffeln fremder Leute, meinten die anderen. Koch im Alter von vierzig Jahren wanderte er nach Amerika aus, kam aber bald wieder. Nun lebte er in seinem verfallenen Schindelhäus am Rand der grünen Waldungen.

ber eine widerbruchsvolle, unentfesselt: Haltung in den Tarifverhandlungen mit der Regierung gezeigt habe. Die Versammlung erklärte namens der Frankfurter Eisenbahner, nicht mit der vorläufigen Regelung der Tariffrage ab 1. Jan. 1920 einverstanden zu sein und gibt in einer besonderen Entschliessung bekannt, daß sie bis zur Besserung ihrer wirtschaftlichen Lage nicht mehr imstande seien ihre Arbeit im vollen Umfange zu erfüllen und fortan nur unter strenger Beobachtung der für die Eisenbahner gültigen Bestimmungen zu arbeiten. Die Vertreter hielten zwar einen Streik im gegenwärtigen Augenblick für unangemessen, seien aber, falls die Regierung auf ihrem wenig entgegenkommenden Standpunkt bestände, entschlossen, auch von diesem äußersten Mittel Gebrauch zu machen.

Berlin, 31. Dez. (Priv.) Der Allgemeine Eisenbahnerverband hat in einer dringlichen Eingabe den Reichsarbeitsminister gebeten, bei Lohnverhandlungen zwischen der Arbeiterschaft und der Verwaltung zu vermitteln, um eine weitere Erregung unter den Eisenbahnern zu verhindern.

Telephonstreik in Dänemark.

Kopenhagen, 31. Dez. Da die Lohnverhandlungen zwischen der hiesigen Telefongesellschaft und den Vertretern der Angestellten in der letzten Nacht ergebnislos verlaufen sind, hat der Telephonistenstreik heute begonnen. Heute vormittag 11 Uhr legten die Telephonarbeiter in ganz Dänemark die Arbeit nieder. Die Telephonistinnen und die übrigen Angestellten treten heute nacht 12 Uhr in den Ausstand.

Geschwader und Heberflimmungen.

Koblenz, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Oberleutnant a. D. Hügel erklärt einen Aufruf an alle ehemaligen Pioniere zur Mitilfe bei der Abwendung der Wassernot und Gefahr in den überfluteten Stadtteilen Koblenz.

Mühlheim, 31. Dez. Die Mühlheimer Schiffsbrücke wurde infolge starker Strömung nachts plötzlich abgetrieben. Die meisten Boote sind wieder eingezogen. Es ist weder Personen, noch Sachschaden zu verzeichnen. Der Beschlag betrug vorm. 8.58 Meier.

Paris, 2. Jan. Am Donnerstag nachmittags 1 Uhr war der Stand der Seine nur noch 15 Zentimeter tiefer als die Chauisse am Quai de Bercy. Eine Anzahl Häuser mußte geräumt werden.

Wasserstand des Rheins.

Wagen, 2. Jan. morg. 6 Uhr: 7.54 m (30. Dez. 7.38 m). Mannheim, 2. Jan., morg. 8 Uhr: 8.27 m (30. Dez. 8.30 m). Köln, 2. Jan. Der Rhein ist noch gestiegen. Der Pegel sollte gestern nachmittags 3 Uhr 8.60 Meter.

Düsseldorf, 31. Dez. Der Wasserstand des Rheins ist um weitere 17 Zentimeter gegen gestern gestiegen. In dem benachbarten Städtchen Bönns kann der Straßenverkehr nur durch Schiffe aufrecht erhalten werden.

Turnen, Spiel und Sport.

Die Westdeutsche Bundespolymannschaft, die der Norddeutschen Fußball-Vereinsmannschaft am 23. Januar in Köln um die Mittelnrunde gegenübertritt, trägt bis dahin noch eine Weiße von Westfalen aus, um sich genügend einzupassen. Sie tritt am 4. Januar in Duisburg gegen den dortigen Vereinsverband und am 11. Januar gegen eine Städtemannschaft von Mülders-Staffbach in Köln an.

Die Skimannschaft der Schweiz wird während der 14. Schweizer Skitrennen vom 6. bis 8. Februar in Klosters ausgetragen. Die Mannschaft wird im kombinierten Lauf, Sprung und Langlauf ausgetragen und ist dieses Mal wieder seit langer Zeit international. Der veranstaltende Skiklub Klosters richtet daher an alle ausländischen Verbände Einladungen und hofft, daß auf diesem ersten Friedensfesten die freundschaftlichen Beziehungen mit den Sportverbänden des Auslandes wieder aufgenommen werden.

Eine Skandinavische Sportwoche bezieht der Norwegische Akademische Sportverband im Jahre 1921 in Kristiania abzuhalten. Alle olympischen Sportarten sollen in der internationalen Veranstaltung zur Geltung kommen.

Der Pferdesport bei der Olympiade in Antwerpen. Das pferdesportliche Programm bei den Olympischen Spielen in Antwerpen umfaßt Geländereiten, Freispringen, Dressurprüfungen und Gruppenpreisreiten. Im Gruppenpreisreiten wird um den Wanderpreis des Königs von Italien gekämpft, den Schweden zu verteidigen hat. Der ebenfalls von Schweden in Stockholm gewonnene Preis der Schwedischen Kavallerie fällt an die in der Gesamtheit beste Nation.

Ein Sängerwettbewerb bei den Olympischen Spielen in Antwerpen. Das Komitee für die Antwerpener Olympiade hat jetzt an alle in Frage kommenden Länder Einladungen zu einem Gesangs-Wettbewerb anlässlich der 7. Olympiade gerichtet. Die Chöre sollen bis 100 Personen stark sein.

Am 8. Olympiade 1924 bewirbt sich jetzt auch noch Canada, dessen Olympisches Komitee die Stadt Halifax als Ort zur Austragung in Vorschlag bringt. Insgesamt liegen bis jetzt sechs Anträge zur Abhaltung dieses großen Sportfestes vor, und zwar von Amsterdam, Lyon, Rom, Sopotina und Christiania. Letztere Stadt hat die größten Aussichten, die Spiele übertragen zu erhalten.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Reichsministerium hat unterm 10. Dezember d. A. den Aufsichtsrat Andreas Gessel beim Amtsratsherrn der Reichsstadt der Staatsanwaltschaft Freiburg mit dem Ein in Vorschlag zu wählen. Das Staatsministerium hat unterm 15. Dezember d. A. beschlossen, den Prof. Dr. Gustav Kuri vom Realgymnasium mit Realstudium in Weidach in altdie Reichsstadt an die Oberrealschule in Karlsruhe zu versetzen. Der Reichsminister hat unterm 15. Dezember d. A. beschlossen, den Reichsminister mit Realstudium in Weidach zu ernennen.

Draußen tam das Geräusch eines Doppelgespannes näher. „Der Forstmeister.“ ließ sich einer vernehmen. Er sprach aus, was alle wußten. Das auf die Geräusche der Dorfstraßen jähres eingestellte Ohr der Bauern erkannte den Wagen am Rollen, die Pferde am Traßen. Bedächtig drehten sich die Köpfe nach den Fenstern. Ein brauner Jagdwagen domierte vorüber, darin saß ein graubärtiger Herr in Jagduniform. Die Schelben klirren leise. Eine Staubwolke zerwirbelte im Abendlicht. Dann war das flüchtige Bild zerronnen.

„Von der Holzauktion kommt er.“ jagte einer.

Der grobe Neubert schlug die Faust auf den Tisch. „Er hatte noch nicht den Mund aufgetan, und es dauerte eine Weile, bevor sich seine Gedanken zu Worte formten. „Der Forstmeister, der versteht's! Er weiß die Kreise zu nehmen, daß es eine Schande ist. Als er noch drüben im staatlichen Dienst stand, sagte er einmal in der Holzauktion: Wenn Guck das Holz zu teuer ist, da laßt ihr's bleiben. Ich werde meine Jölger auch so los! Stand auf und klappte seine Bücher zu. Die Bauern konnten zusehen, wo sie ihre Zaden herbetamen. Seit er die gräßliche Verwaltung übernommen hat, läßt er erst recht nicht mit sich reden.“

„Jeder sieht, wo er bleibt.“ verjeste kurz und bestimmt der Bachmüller. „Keiner verkennt was.“ Kar Häusler, der „Amerikaner“, ließ ein zischendes Lachen hören. „Da hat der Herr Bachmüller recht gesprochen. Keiner verkennt was, mag er Graf oder Bauer heißen.“

Der Häusler-Karl trank hastig sein Glas aus und stand auf. Ohne Gruß hob er sich zur Tür hinaus.

Die Dämmerung war herangekommen. Eine Weile stand der Amerikaner auf der Dorfstraße und schaute in den Abend. „Sich noch Büchsenlicht.“ murmelte er. Dann stieg er eilig auf schmalem Steig zwischen Baumgärten hinauf zu seinem

(Fortsetzung folgt.)

Die Steigerung des Brotpreises.

Karlsruhe, 31. Dez. Amlich wird geschrieben: Durch die Ver...

Die Reichsgetreidestelle hat zur Deckung der Prämien den Preis...

Die Regierung konnte den Wünschen der Bäcker nur teilweise...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 31. Dez. Über die Dienstverhältnisse der...

Karlsruhe, 1. Jan. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts...

Karlsruhe, 1. Jan. Das Staatsministerium hat unterm 15...

Mannheim, 1. Jan. Eine umfangreiche Tabakfabrikation...

Heidelberg, 2. Jan. (Privat). Am Silvesterabend...

Heidelberg, 1. Jan. Die Drillingsschwimmer Luftschiffkapitän...

Heidelberg, 1. Jan. Der Waldarbeiter Lamerz...

Heidelberg, 1. Jan. Der 69jährige Kronenwirt...

Offenburg, 1. Jan. Hier fand eine zahlreich besuchte...

Freiburg, 31. Dez. Vom 1. Jan. ab wird bei der städt. Stra...

Die Eisenpreise in der Volkswirtschaft erleiden gleichfalls...

Freiburg, 31. Dez. Zwischen den kaufmännischen und technischen...

Singen (Hohenwiel), 31. Dez. Der neue Bürgermeister, Stadtr...

Karlsruhe, 31. Dez. Von den bei dem jüngsten Bootsunglück...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 2. Januar.

Silvester und Neujahr.

Der Übergang vom alten zum neuen Jahre gab auch diesmal...

Zur Silvesterabend brachte zunächst den ernstesten Teil...

Mit dem Schlage 12 legten die Gloden auf den Kirchplätzen...

Der Feiertagstag sah diesmal lange nicht so viele verlaterte...

So war die Menschheit dieses Jahr viel früher auf den Beinen...

So fand gleich der erste Tage des neuen Jahres allerorten...

A Jubiläum. Herr Alois Schmitt, Prokurist im Hause der...

In den Aufstellungen. Der Staatsanzeiger meldet die Zurück...

Religionsunterricht in den Volksschulen. Ueber die Prüfung...

Kirchenrat angeordnet, daß die Prüfung durch den Ortsgeistlichen...

Einpruch. Wie man erzählt, beabsichtigt die Landes...

Ueber die Sicherung des Schulbesuchs ist zwischen der preu...

Verordnung mit Milch und Eweifeiszeiten. Im neuesten Geset...

Die Handelskammer Karlsruhe gegen antihaltische Bestreb...

Die hiesige Jugendgruppe der Deutschen Demokratischen Partei...

Im evangelischen Gemeindevorstand der Weidstadt, Weidstraße 20...

Der Tagelöhner Karl Wilhelm Kuch aus Karlsruhe und der Tage...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Advertisement for SANADONT toothpaste, featuring a circular logo and text: 'Pflanze die Zähne mit SANADONT Zahn-Kreme'.

Handelsteil

Mahnahmen gegen die Kapitalflucht

Karlsruhe, 31. Dez. Nach der Verordnung über Mahnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 dürfen Zinsscheine nur von Banken eingelöst werden, bei denen die zugehörigen Einlagen hinterlegt sind.

Die Bank hat, sofern die Bescheinigung über mehrere Zinsscheine mit verschiedenen Fälligkeitsterminen lautet, die Einlösung jeweils auf der Bescheinigung zu vermerken und bei der Einlösung des zuletzt fälligen Zinsscheines die Bescheinigung zu vernichten.

Von den Börsen

Notierungen der Berliner Börse vom 31. Dezember

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Kolonialwerte'. It lists various companies and their stock prices for the years 1919 and 1920.

Table titled 'In u. ausl. Eisenbahn-Aktien' showing stock prices for various railway companies like 'Sächsisch-Böhmische Eisenbahn' and 'Preussische Staatseisenbahn'.

WTB, Berlin, 31. Dez. Der Verlauf des letzten Börsentages im alten Jahre entfaltete sich in der Weise, die von der Festsetzung der Bilanz der Steuerkurse eine Abschwächung erwarteten.

Berliner Devisennotierungen. Die gestrigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table titled 'Telegraphische Kursnotierungen' showing exchange rates for various locations like London, New York, and Paris.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 31. Dezbr.

Table with columns for 'Bank- und Industrie-Aktien' and 'Devisen'. It lists stock prices for companies like 'Badische Bank' and 'Deutsche Bank'.

WTB, Frankfurt a. M., 31. Dez. Auch am letzten Börsentage des alten Jahres blieb die Grundstimmung auf den meisten Gebieten fest, wenigstens sich die Umsätze in bescheidenen Grenzen hielten.

Kursen Aufnahme. Mit einer Steigerung von 15% traten Deutsche Weizen in den Verkehr, desgleichen 1.600.000. Gute Nachfrage bestand für Badische Anilin, welche 9% 360 notierte.

Wirtschaftliche Rundschau

(Aufhebung des Agiohandelsverbots) Die Aufhebung des Agiohandelsverbots mit Reichsgoldmünzen vom 23. November 1914 ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden.

(Mangel an Wirkwaren in England) Der große Mangel an Wirkwaren in England, den auch Frankreich nicht auszugleichen vermog, hat die englische Wirkwarenindustrie veranlaßt, italienische Wirkwaren einzuführen.

(Englischer Erbschaftsteuerertrag an deutschen Handel) Die Britische Maschine und Toolmakers Ltd. in London planen in allen großen Industriezweigen eine Organisation, deren Aufgabe es sein soll, deutsche Waren zu unterbreiten und zu verdrängen.

(Große deutsche Baumwollkäufe in Amerika) In englischen Textilverkäufern besorgt man sich bitter darüber, daß die Baumwolle in Amerika billiger verkauft würde, als in England und weid darauf hin, daß die deutschen Baumwollkäufe in den Vereinigten Staaten während der letzten beiden Monate größer gewesen ist.

(Tischschloßmarkt) Die Tischschloßmarkt geht neuerdings dazu über, im Handel mit dem Ausland für den Absatz von Geschäften eine Form zu wählen, die für Staaten mit schlechter Zahlungsbilanz nachteilig ist.

(Weizen) 1 kg. Weizen = 1 kg. Fleisch Lebendgewicht. Danach ist aus 1 kg. Weizen = 255 kg. Zucker = 255 kg. Fleisch Lebendgewicht oder bei Annahme eines Verhältniswertes von 60:100 von Getreide und Lebendgewicht: 1 kg. Weizen = 2,55 kg. Zucker = 1,71 kg. Fleisch Lebendgewicht. Die Tischschloßmarkt wird an Jugoslawien zunächst 1100 Waggons Zucker für 3350 Waggons Weizen liefern und für weitere 400 Waggons Zucker 400 Waggons Fleisch Lebendgewicht erhalten.

Bekanntmachung

Den Fortbildungsinstituten betr. Die Eltern oder deren Stellvertreter, die Arbeitsnachweiser sind nach § 10 des Gesetzes vom 13. Juni 1918 verpflichtet, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brot stehenden fortbildungsberechtigten Anwesen und Mädchen mündlich oder schriftlich beim Volksschulrektoraat zur Teilnahme an dem Fortbildungsinstitut anzuweisen.

Bekanntmachung

Die Geschäftsführung des Kommunalverbandes betr. Zur Unterhaltung des Geschäftsbereiches des Kommunalverbandes Bruchsal-Stadt suchen wir zu baldigem Eintritt eine

Rechtsanwalt Dr. Dietz u. Dr. Kirchenbauer. Ich habe mich in Karlsruhe als niedergelassen und über die Praxis gemeinschaftlich mit den Rechtsanwälten Dr. Walther Weill, Rechtsanwalt.

Steuerbilanzen. Beratung bei Vermögensaufstellungen und Bilanzschließungen nach den Bestimmungen der Abgabensteuergesetze. Karl Faul, Bücherrevisor.

Keine Leder- und Schuh-Not mehr!!! Wollen Sie Ihr Schuhwerk gut in Stand halten und keine hohen Reparaturkosten bezahlen, so lassen Sie sich Ihr Schuhwerk mit

Gummisohlen versehen. Dieselben werden nach einem geschützten Verfahren aufgedruckt, nicht aufgenagelt, sind wasserdicht und weit billiger und haltbarer als Leder. Herrensohlen Mk. 10.— Damensohlen Mk. 9.— Kindersohlen Mk. 8.—

Schuh-Beschlagnstall Henninger mit Kraftbetrieb, Kaiser-Allee 145. Haltestelle Philippstrasse. 73 Reparaturen werden innerhalb eines Tages erledigt.

Wegen Räumung meines Lagers Carbidlampen prima Ware, billig zu verkaufen. Vorteilhaft für Bielerverwahrer. Eugen Schaeffer, Durlach, Gausstraße 81, beim Bahnhof.

15000 Mark sofort gesandt. Angebote unter B78128 an die 'Bad. Presse'.

Nähmaschinen Suche größere Anzahl für Fabrikbetrieb und größere Anzahl für Kraftbetrieb oder auch für privaten Gebrauch. Angebot unter B 7704 an D. Deenz, G. u. M. D. Mannheim.

Leipziger gute echte Pelze. Nur mod. Formen gute Verarbeitung große Auswahl sehr maßig. Preise. Besondere große Auswahl u. billigt Alaska-Füchse!

Alaska-Füchse! Keine bessere Lederart als diese! Karl-Friedrichstr. 6 1. Treppen. K. Schopp, neben Fa. Spiegel & Wels Nähe Schloßplatz. 16217

Glänzende u. einfache Kostüme, Plüsch und Felle werden fabrikmäßig unter Garantie angefertigt. J. Weber, Friedrichstr. 28, III. Dableibst an erfragen wo arbeitsl. auf Plavier. Unterrichts erteilt wird.

Rosengüsse werden dauerhaft geformt u. repariert. Wilhelm Seidel, Seidelstr. 39, Erb. II. Postfach 39. Aufträge werden auch nach Auswärts. 245405

Stumpfe Feilen werden aufgebaut. Otto Vohle Feilenbauerei Karlsruhe - Veitersberg 1. Breitstr. 74. 334624

Eccegrassmatrasen auch ältere zerfallene: faulst an auswechseln. Stellen D. Gutmann, Hundsfeldstr. 12. 274222

Frl. nimmt noch Kunden an in Wäldchen aufbewahren in und außer dem Hause. Zu erfragen unter B 7704 an D. Deenz, G. u. M. D. Mannheim.

Herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel den verehrten Gästen, Freunden und Bekannten. Benedikt Bechtold u. Frau „zum Lohengrin“

Unseren herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel den verehrten Gästen, Freunden und Bekannten. Benedikt Bechtold u. Frau „zum Lohengrin“

Unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre herzl. Glückwünsche Kern und Frau, „zur Granate“ Gottesauerstr. 23.

Komme pünktlich! Zahle hohe Preise für gebrauchte Kleider, Schuhe, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Postkarte genügt. Josef Grob, Markgrafenstr. 6. 77782

Mauerteilmaschine „Hexe“ beste Maschine der Gegenwart! Für 6 Steinformat. Sämtl. Maschinen u. Formen zur Kunststeinherstellung, Schlackenschieben, Beton- und Mörtelmaschinen, Bauwinden und Kettel. Jauerstr. 2. 71606

Schönes volles Haar! verleiht denselben Dauerhaltungsmittel „Cresorinella“ 740a. 750, fördert überraschend den Haarwuchs, auch wo nur wenig Wurzeln vorhanden sind. Hofapotheke und Internationale Apotheke.

Ca. 75 Lagerbierfässer von 20-35 hl, Fülle, füllfertig u. reparaturfrei 14 Gärbottiche à 25 hl, ca. 300 Transportbierfässer, à 40-60 ltr., alles neu, zu verkaufen. 8520a Stephan, Pforzheim, Säbringer Allee 32.

Hyp. Resthauffordy werden fortwährend angekauft. Duv. an l. u. II. Stelle werden bezahlt, sowie Geld in jeder Höhe für Kurzforderungen. Angebote mit Unterlagen an H. Ruz, Baden-Baden, 8011

Brennholzstößen im Walde wird abgenommen. Angeb. u. B 35470 an die Bad. Presse.

Heiratsgesuche. Braut vom Lande 26 J. alt, kath., ansehnliche Vermögensverhältnisse, wünscht sich einen tüchtigen Beamten oder Geschäftsmann, der nach einem gewissen Berufsweg auch ein gewisses Einkommen erzielt. Angebote unter B 78128 an die 'Bad. Presse'.

Heirat. Braut vom Lande 26 J. alt, kath., ansehnliche Vermögensverhältnisse, wünscht sich einen tüchtigen Beamten oder Geschäftsmann, der nach einem gewissen Berufsweg auch ein gewisses Einkommen erzielt. Angebote unter B 78128 an die 'Bad. Presse'.

Heiratsgesuche. Braut vom Lande 26 J. alt, kath., ansehnliche Vermögensverhältnisse, wünscht sich einen tüchtigen Beamten oder Geschäftsmann, der nach einem gewissen Berufsweg auch ein gewisses Einkommen erzielt. Angebote unter B 78128 an die 'Bad. Presse'.

Heiratsgesuche. Braut vom Lande 26 J. alt, kath., ansehnliche Vermögensverhältnisse, wünscht sich einen tüchtigen Beamten oder Geschäftsmann, der nach einem gewissen Berufsweg auch ein gewisses Einkommen erzielt. Angebote unter B 78128 an die 'Bad. Presse'.

Heiratsgesuche. Braut vom Lande 26 J. alt, kath., ansehnliche Vermögensverhältnisse, wünscht sich einen tüchtigen Beamten oder Geschäftsmann, der nach einem gewissen Berufsweg auch ein gewisses Einkommen erzielt. Angebote unter B 78128 an die 'Bad. Presse'.

Heiratsgesuche. Braut vom Lande 26 J. alt, kath., ansehnliche Vermögensverhältnisse, wünscht sich einen tüchtigen Beamten oder Geschäftsmann, der nach einem gewissen Berufsweg auch ein gewisses Einkommen erzielt. Angebote unter B 78128 an die 'Bad. Presse'.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe, treuversorgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Pauline Metzger Wwe. geb. Wagner

heute früh 1/5 Uhr im fast vollendeten 80. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Anna Moessner, geb. Metzger, und Kaufmann Hermann Moessner, Professor Max Metzger und Frau Gertrud, geb. Böhrig, Rechtsanwalt Dr. Oskar Metzger und Frau Pauline, geb. Schick, Mathilde Metzger, Carl Metzger, Emma Metzger.

Karlsruhe, Durlacher Allee, Freiburg i. B., den 31. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Januar, vorm. 9 Uhr statt. Trauerhaus: Kurvenstraße 5.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe

Medizinische Bäder

Fichtennadel-, Salz-, Kappasauer- od. St. Pauli-, Mutterlaug- und Schwefelbäder.

Feer-Seife

bestes Toilettenmittel, 150 Gr. in Packung, 400 Gr. in Packung, 800 Gr. in Packung.

Umarbeiten jeglicher Art Felle

und 10883

Pelze nach neuem Muster

Fr. Dann, Douglasstraße 18

Press-Stroh hat in Anordnung, ab mitteldeutsch, Stationen abgebaut.

Wo kann Kränlein

in den Abendstunden das Kränlein erlernen?

Verloren Dienstagabend schwarze Briefstange

von Durlacherstr. 6 bis Durlacherstr. 12.

Tausch!

Wer in 4 Weibchen einen einen edlen Damen-Silberstein tauschen?

Ein Wagen Dang

gegen Stroh zu verkaufen.

Offene Stellen

Mediegewandte Herren u. Damen, auch Invaliden überoll gesucht.

Papierreisende

f. Baden u. Württemberg, zur Aufnahme von barem Papierem gegen Provision.

Qualifizierter Buchhalter

zum Nachfragen von Büchern von 4. od. 5 Uhr abends.

2 tüchtige Schneidergesellen

bei gutem Lohn, mit u. ohne Wohnung, für sofort gesucht.

Kraftfahrer

als Reichswehrsoldat ein. Meldung während der Bücherei.

Elektromonteur

sofort gesucht, 9777a

Maschinist

u. Seiler gesucht, 9816a

Neufestsetzung der Brot- und Mehlpreise.

Nachdem die Reichsregierung zur Deckung der neuen Vorratssubventionen für Brotgetreide den Preis für Mehl vom 1. Januar 1920 ab um 10% erhöht hat...

Kaffee Wildenbrand

Freitag, den 2. Januar abends 8 Uhr: Sonderkonzert Opern- und Operetten-Abend

- 1. Florentiner Marsch v. Fucik, 2. Walzer zur Operette 'Zigeunerliebe' v. Lehár, 3. Ouvertüre zur Oper 'Die rote Mühle' v. Mozart, 4. Die rote Mühle aus der Operette 'Wellen daß' v. Nelson, 5. Fantasie Op. 'Carmen' v. Bizet, 6. Einzug der Gäste auf d. Wartburg, a. Tannhäuser v. Wagner, 7. Walzer aus der Operette 'Fürstentum' v. Lehár, 8. Potpourri a. d. Operette 'Vogelhändler' v. Zeller, 9. Im Chambre Separés aus d. Oper 'Ein Opernball' v. Heuberger, 10. Schlusmarsch.

Johanna Brachmann Willy Schmitt Karlsruhe Verlobte Hirschstr. 32.

Ihre Vermählung beehren sich anzusehen: Johann Schütterle Lina Wilhelmine Schütterle, geb. Velle.

Florasol

bestehende: ärztlich empfohlene, konzentrierte, medicin. Bademittel in flüssiger, leichter löslicher Pulverform für den Körper und Kopfbedeckung.

Buchhalter

für arbeitsreiches, itatsbeschäftigtes Baugeschäft in Karlsruhe, evtl. m. Kapitalbeteiligung per sofort gesucht.

Operatene (Vorführer)

gelehrt, gelernter Elektriker, die auf Dauerstellung rekrutieren, erheben den Vorschlag.

Tüchtiger Maschinist

der auch mit elektr. Betrieb vertraut ist, für größere Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht.

Jüngere Stenotypistin

in Stenographie und Maschinenschreiben durchaus erfahren, mit guter Schulbildung, zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.

Branchendirektor, Duschhaus selbständiges

Verkäuferin für Manufakturwaren sucht

Zeitungsträgerin

für Mühlburg u. Wehrstadt gesucht

V. W. A. Kaufmännische Stellenvermittlung.

Sofort. Stellenvermittlung für Privat- und Betriebsstellen, Sprechstunden, täglich von 9-1 und 4-6 Uhr.

Verband der weiblichen Handels- u. Büroangestellten

Ortsgruppe Karlsruhe (fr. Kauf. Verb. f. weibl. Angestellte)

Einfache Köchin

oder Mädchen, welches selbständig kochen kann, auf 15. Januar gesucht

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

mit guten Kenntnissen, welches selbständig und pünktlich arbeiten kann, bei sehr hohem Lohn per 1. od. 15. Jan. gesucht.

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Haus- und Küchenmädchen

zum 1. Februar gesucht, 21814

Buchhalter

für arbeitsreiches, itatsbeschäftigtes Baugeschäft in Karlsruhe, evtl. m. Kapitalbeteiligung per sofort gesucht.

Operatene (Vorführer)

gelehrt, gelernter Elektriker, die auf Dauerstellung rekrutieren, erheben den Vorschlag.

Tüchtiger Maschinist

der auch mit elektr. Betrieb vertraut ist, für größere Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht.

Jüngere Stenotypistin

in Stenographie und Maschinenschreiben durchaus erfahren, mit guter Schulbildung, zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.

Branchendirektor, Duschhaus selbständiges

Verkäuferin für Manufakturwaren sucht

Zeitungsträgerin

für Mühlburg u. Wehrstadt gesucht

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich durch Krankheit gezwungen, meine Bäckerei, Konditorei und Café, Durlacher Allee 45 an Herrn Heinrich Kuntz aus Metz käuflich abgetreten habe.

Hochachtungsvoll K. Friedr. Schwenzer.

Anschließend beehre ich mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich obiges Geschäft mit dem heutigen Tage übernommen habe und in unveränderter Weise weiter führe.

neues Jahr! Hochachtungsvoll B45630 Heinrich Kuntz, Bäckerei, Konditorei u. Café Durlacher Allee 45.

Maler-Lehrling

sofort oder auf Ostern gesucht, 977099

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Stundenfrau

oder Mädchen f. häusl. ein paar Stunden gesucht, 21814

Stellengesuche

Junger Mann, der die Dandelschule beendete, sucht kaufmännische Stelle.

Lehrstelle

auf Büro, Angeb. mit 334700 a. d. Bad. Presse.

Schneider

sucht in seiner freien Zeit von 5 Uhr ab abends Arbeit auf Stoff oder Kleinfabrik, Angeb. mit 334700 an die Bad. Presse.

Stelle

Gef. Angebote mit Gehaltsangaben unter Nr. 97818 an die Badische Presse.

Kostüm-Büchlerin!

Sucht Kostümbüchlerin! Sucht Kostümbüchlerin! Sucht Kostümbüchlerin!

Zu vermieten

1-2 Zimmer eleg. möblert mit Heizung auf 1. Februar zu vermieten, 21814

Mietgesuche

Geringe Sozialisten zur Erlangung einer Zigarrenfabrik in Karlsruhe oder Umgebung zu mieten oder zu erwerben.

Wohnung

von 2-3 Zimmer, in gutem Hause, für 2 Personen, sofort oder später gesucht.

Laden

mit Nebenräumen in zentraler Lage für vornehmlichen Betrieb zu mieten gesucht.

Belegte Verkaufsräume für Gemüse-Verkauf im Großen u. Kleinen, möblert mit sehr n. Ausstatt. werden ab sofort zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Möbliertes Zimmer hell, dekoriert, elektr. Licht, 7 Min. vom Bahnhof, in zentraler, ruhiger, freundlicher Lage, zu mieten gesucht.

Statt besonderer Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes, einziges, süßes Kind

Kurt im Alter von 4 1/2 Jahren in die Schaar seiner Engel aufzunehmen.

In unsagbarem Schmerz: Josef Auer, Bahnassistent u. Frau Friedl, geb. Langensteln Familie Auer, Oberrotweil Familie Gerbes, Karlsruhe.

Karlsruhe i. B., 1. Januar 1920. Ludwig-Wilhelmstr. 4. Beerdigung: Samstag mittag 2 Uhr.

Dies statt besonderer Anzeige. - Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter

Ida Dierenbach, geb. Stahlberger nach langem, schwerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

In tiefer Trauer Alfred Dierenbach u. Kind, Adolf u. Gustav, Pfaffenw. -ler, A. Staufen, 30 Dez. 1919.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Wilhelmine Liede und Kinder. Karlsruhe, den 30. Dezbr. 1919.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes und Vaters

Emil Hunzinger, Garderobier sprechen wir unsern tiefempfundenen Dank aus. 1078188

Elise Hunzinger Wwe. u. Kinder. Karlsruhe, den 31. Dezember 1919

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir für die Beteiligung am Begräbnis unserer lieben Mutter

Frau Mathilde Mack Wwe. geb. Gretschmann unseren innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Gesangsverein 'Liederkrantz' f. r. den erhabenden Grabgesang.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Albert Mack, Karl Mack, Elsa Mack, Luise Gretschmann Wwe. Spöck, den 31. Dezember 1919. 9841a

Trauerbriefe

werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei der 'Badisch. Presse'

werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei der 'Badisch. Presse'

werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei der 'Badisch. Presse'

Umarbeiten jeglicher Art Felle

und 10883

Pelze nach neuem Muster

Fr. Dann, Douglasstraße 18

Press-Stroh hat in Anordnung, ab mitteldeutsch, Stationen abgebaut.

Wo kann Kränlein

in den Abendstunden das Kränlein erlernen?

Verloren Dienstagabend schwarze Briefstange

von Durlacherstr. 6 bis Durlacherstr. 12.

Tausch!

Wer in 4 Weibchen einen einen edlen Damen-Silberstein tauschen?

Ein Wagen Dang

gegen Stroh zu verkaufen.

Offene Stellen

Mediegewandte Herren u. Damen, auch Invaliden überoll gesucht.

Papierreisende

f. Baden u. Württemberg, zur Aufnahme von barem Papierem gegen Provision.

Qualifizierter Buchhalter

zum Nachfragen von Büchern von 4. od. 5 Uhr abends.

2 tüchtige Schneidergesellen

bei gutem Lohn, mit u. ohne Wohnung, für sofort gesucht.

Kraftfahrer

als Reichswehrsoldat ein. Meldung während der Bücherei.

Elektromonteur

sofort gesucht, 9777a

Maschinist

u. Seiler gesucht, 9816a

Neufestsetzung der Brot- und Mehlpreise.

Nachdem die Reichsregierung zur Deckung der neuen Vorratssubventionen für Brotgetreide den Preis für Mehl vom 1. Januar 1920 ab um 10% erhöht hat...

Kaffee Wildenbrand

Freitag, den 2. Januar abends 8 Uhr: Sonderkonzert Opern- und Operetten-Abend

- 1. Florentiner Marsch v. Fucik, 2. Walzer zur Operette 'Zigeunerliebe' v. Lehár, 3. Ouvertüre zur Oper 'Die rote Mühle' v. Mozart, 4. Die rote Mühle aus der Operette 'Wellen daß' v. Nelson, 5. Fantasie Op. 'Carmen' v. Bizet, 6. Einzug der Gäste auf d. Wartburg, a. Tannhäuser v. Wagner, 7. Walzer aus der Operette 'Fürstentum' v. Lehár, 8. Potpourri a. d. Operette 'Vogelhändler' v. Zeller, 9. Im Chambre Separés aus d. Oper 'Ein Opernball' v. Heuberger, 10. Schlusmarsch.

Johanna Brachmann Willy Schmitt Karlsruhe Verlobte Hirschstr. 32.

Ihre Vermählung beehren sich anzusehen: Johann Schütterle Lina Wilhelmine Schütterle, geb. Velle.

Florasol

bestehende: ärztlich empfohlene, konzentrierte, medicin. Bademittel in flüssiger, leichter löslicher Pulverform für den Körper und Kopfbedeckung.

Buchhalter

für arbeitsreiches, itatsbeschäftigtes Baugeschäft in Karlsruhe, evtl. m. Kapitalbeteiligung per sofort gesucht.

Operatene (Vorführer)

gelehrt, gelernter Elektriker, die auf Dauerstellung rekrutieren, erheben den Vorschlag.

Tüchtiger Maschinist

der auch mit elektr. Betrieb vertraut ist, für größere Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht.

Jüngere Stenotypistin

in Stenographie und Maschinenschreiben durchaus erfahren, mit guter Schulbildung, zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.

Branchendirektor, Duschhaus selbständiges

Verkäuferin für Manufakturwaren sucht

Zeitungsträgerin

für Mühlburg u. Wehrstadt gesucht

V. W. A. Kaufmännische Stellenvermittlung.

Sofort. Stellenvermittlung für Privat- und Betriebsstellen, Sprechstunden, täglich von 9-1 und 4-6 Uhr.

Verband der weiblichen Handels- u. Büroangestellten

Ortsgruppe Karlsruhe (fr. Kauf. Verb. f. weibl. Angestellte)

Einfache Köchin

oder Mädchen, welches selbständig kochen kann, auf 15. Januar gesucht

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

zur einfachen u. besseren Küche, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Eintritt für 1. Februar gesucht.

Mädchen

zur einfachen u

Badischer Volksbund, e. V. zur Wahrung und Verteidigung badischer Rechte und Interessen.

Mitglieder-Versammlung am Samstag, den 3. Januar 1920, abds. halb 8 Uhr, im Deutschen Haus (Wahlburger Tor).

Palast-Theater. Moderne Lichtspielbühne. Herrenstr. 11. Tel. 2502.

Die weißen Rosen von Ravensberg. Schauspiel in 6 Akten. nach dem gleichnamigen Roman von Eufemia Adlersfeld-Ballestrem.

Uschi Elleet. Dieser Film vereint alle Vorzüge in sich. die gute Filmwerke besitzen müssen.

LUXEM LICHTSPIELE. Nur noch heute. Das neue glänzende Sensations-Schauspiel das unwiderstehlich nur drei Tage bis einschließl. Freitag gezeigt werden kann.

HARRY HILL Mit 300 PS. Vollgas! Sensations- und Detektiv-Abenteuer in 4 Akten.

LIA LEY in dem reizenden Lustspiel Lia das Prinzesschen 3 Akte.

Verlobungskarten werden reichhaltig und geschmackvoll angefertigt.

Bad. Landesbühnen zu Karlsruhe. Freitag, den 2. Januar 1920. Volkstheater.

Die Rabensteinerin. Anfang 7 Uhr.



F.-C. Hertha 1909 e. V. Karlsruhe (B.). Samstag, d. 3. Jan. 1920, abds. 8 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Karlsruher Fußball-Verein (E. V.). Schirmherr: Prinz Max v. Baden. Geschäftsstelle: Zirkel 25. Tel. 1193.

K.F.-V.I. Beginn 1/8 Uhr. Alles Näheres Plakate! Vorankündigung! Donnerstag d. 3. Jan. 3 Uhr.

F. C. Concordia 09 eingetrag. Verein. Karlsruhe. Samstag, d. 3. Jan. 1920, abds. 8 Uhr.

Monats-Versammlung. Sonntag, d. 4. Jan. 1920. Pflicht-Training sämtlicher Mannschaften.

F. C. Viktoria 1911 Mühlburg. Samstag, d. 3. Jan. 1920, abds. 8 Uhr.

Monats-Versammlung bei Wilhelm Wagner. Sonntag, d. 4. Jan. 1920.

Tanz-Institut K. Becker. Göttestrasse 27. B45811. Moderne Tänze. Mässiges Honorar.

F.-C. Hertha 1909 e. V. Karlsruhe (B.). Samstag, d. 3. Jan. 1920, abds. 8 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Karlsruher Fußball-Verein (E. V.). Schirmherr: Prinz Max v. Baden. Geschäftsstelle: Zirkel 25. Tel. 1193.

K.F.-V.I. Beginn 1/8 Uhr. Alles Näheres Plakate! Vorankündigung! Donnerstag d. 3. Jan. 3 Uhr.

F. C. Concordia 09 eingetrag. Verein. Karlsruhe. Samstag, d. 3. Jan. 1920, abds. 8 Uhr.

Monats-Versammlung. Sonntag, d. 4. Jan. 1920. Pflicht-Training sämtlicher Mannschaften.

F. C. Viktoria 1911 Mühlburg. Samstag, d. 3. Jan. 1920, abds. 8 Uhr.

Monats-Versammlung bei Wilhelm Wagner. Sonntag, d. 4. Jan. 1920.

Tanz-Institut K. Becker. Göttestrasse 27. B45811. Moderne Tänze. Mässiges Honorar.

Israelitische Gemeinde. Freitag, 2. Jan. Sabbat. Anfang 5 Uhr. Samstag, 3. Jan. Morgen-Gottesdienst.

Israelit. Religionsgesellschaft. Freitag, 2. Jan. 4 1/2 Uhr Sabbatsonnen.

Israelit. Religionsgesellschaft. Samstag, 3. Jan. Morgen-Gottesdienst.

Israelit. Religionsgesellschaft. Sonntag, 4. Jan. Nachmittags 1 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Israelit. Religionsgesellschaft. Sonntag, 4. Jan. Nachmittags 1 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Israelit. Religionsgesellschaft. Sonntag, 4. Jan. Nachmittags 1 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Israelit. Religionsgesellschaft. Sonntag, 4. Jan. Nachmittags 1 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Israelit. Religionsgesellschaft. Sonntag, 4. Jan. Nachmittags 1 Uhr auf dem Schiedsplatz.

Gebräute, gutem alt Schreibmaschine, so wie Kassenkassant zu kaufen gesucht.

Kaufe Photo. 212, Friedensstrasse, D. Anhaltstr. 2. Kommerzial-Vertrieb.

Break mit Patentkissen, mit od. ohne Verdeck, wird zu kaufen gesucht.

Flaschen. 2 1/2 Liter, Weiss. 2 Liter, Weiss. 1 Liter, Weiss.

Wohnung. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen.

Wohnung. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen.

Wohnung. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen.

Wohnung. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen.

Residenz-Lichtspiele. Nur noch heute.

Waldstr. 30 Der Garde-Offizier. Schauspiel mit Alexander Aut'fy. Schillerstr. 22 Hans Miere do'st. Spannendst. Detektiv-Drama. Verschleppt 5 Akte.

Kaisersstr. 5 Dämmerung des Todes. Drama in 5 Akten mit Pola Negri. Die Mexikanerin. Lustspiel in 2 Akten gewürzt mit den besten Streifenwitzen.

Grammophon, trikot, Schokolade, in der Welt und Schokolade zu kaufen gesucht. Tabak-Schneidemaschine.

Blusen. Moderne Blusen und Kleider in Blusen-Auswahl Weiss. Teppich. febr. schönes Muster, 3x4 zu verkaufen.

Wohnung. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen. Haus. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen.